

»Hat Spaß gemacht«

SCB 04/26 siegt mit 3:0 gegen Viktoria Rietberg

Bielefeld (WB/hunt). Gegen den vormaligen Tabellenführer der Fußball-Bezirksliga, Viktoria Rietberg, gelang dem SC Bielefeld 04/26 ein nie gefährdeter und verdienter 3:0 (2:0)-Erfolg.

»Das hat richtig Spaß gemacht. Wir haben gezeigt, was wir können, und haben zumindest 30 Prozent unserer Torchancen nutzen können«, freute sich SCB-Coach Jan Barkowski.

In der ersten halben Stunde hatten die Gäste zumindest ein optisches Übergewicht, ohne jedoch wirklich gefährlich vor das Tor von SCB-Keeper Maik Grywatz zu kommen. Der Torhüter war es schließlich, der die Führung der Gastgeber einleitete. Einen Befreiungsschlag von ihm verlängerte Cherif Malam-Bouraima an der Mittellinie per Kopf auf Andreas

Janzen, der allein aufs Tor zuing und aus gut 12 Metern zum 1:0 vollstreckte (35).

Nur sieben Minuten später schlug Dennis Lobitz eine Ecke in den Strafraum. Cherif Malam-Bouraima war per Kopf zur Stelle und traf zur 2:0-Pausenführung.

Auch nach dem Seitenwechsel hatte der SCB die größeren Chancen der beiden Kontrahenten. Wenn die Gäste doch einmal zum Abschluss kamen, war Grywatz auf dem Posten. Vier Minuten vor dem Ende traf Tobias Czarnetzki schließlich zum 3:0-Endstand.

SCB 04/26: Grywatz – Kappe, Kumpesa, Agyeman, Westenhoff, Czarnetzki, Bromer, Stockhaus (68. Gojowczyk), Lobitz (87. Puhmann), Janzen, Malam-Bouraima (71. Buntrock).

Tore: 1:0 Janzen (35.), 2:0 Malam-Bouraima (42.), 3:0 Czarnetzki (86.).

»Tolle Teamleistung«

VfR Wellensiek bezwingt FSC Rheda mit 4:0

Bielefeld (WB/Iula). Der VfR Wellensiek hat im sechsten Ligaspiel seinen dritten Sieg in dieser Spielzeit eingefahren. Die Wellensieker wiesen am Rottmannshof den FSC Rheda mit 4:0 (1:0) in die Schranken.

Einen Traumstart erwischte der VfR in Person von Felix Buba: Gleich in der ersten Minute und nach Ballgewinn bugsierte er den Ball sehenswert ins Tor. Dann musste nach neun Minuten Tim Fischer verletzt vom Platz – ausgerechnet an seinem Geburtstag.

Sein Ersatz Sercan Erülkeroglu sollte jedoch einen Sahnetag erwischen. »Sercan war bärenstark, gar keine Frage«, sagte Co-Trainer Dominik Popiolek, der den bei

einer Hochzeit in Serbien weilenden Igor Sreckovic vertrat.

In der Folge hatte der VfR alles im Griff, auch weil der Gegner sich sehr mit dem Schiedsrichter beschäftigte. Nach der Pause drückte sich die Überlegenheit in Toren aus: Serhat Kan schnürte in den Minuten 54 und 78 einen Doppelpack, dazu traf Niklas Bölt zum zwischenzeitlichen 3:0 (64.).

»Auch in der Höhe ein verdienter Erfolg nach einer tollen Mannschaftsleistung«, befand Popiolek.

VfR Wellensiek: Schürmann – Welge, Mo. Schmidt, Schürmann-Averbeck, Bölt (81. Killinc), Dannehl, Kan, Buba, Wenzel, Fischer (9. Erülkeroglu), Qayumy (73. Kot).

Tore: 1:0 Buba (1.), 2:0 Kan (54.), 3:0 Bölt (64.), 4:0 Kan (78.).

Schlüsselspielsieg

TuS Dornberg schlägt Spexarder Reserve mit 4:0

Bielefeld (WB/hunt). Den zweiten Saisonsieg konnte der TuS Dornberg in der Bezirksliga feiern. Das Team des Trainerduos Thies Kambach und Janis Theermann siegte gegen den SV Spexard II klar mit 4:0 (2:0).

»Wir hätten gut und gern acht Tore schießen können, wenn nicht sogar müssen. Unser Sieg ist absolut verdient und kommt zum richtigen Zeitpunkt. Das war ein erfolgreiches Schlüsselspiel«, stellte Thies Kambach fest.

Manuel Klei erzielte nach einer schönen Kombination über Valon Gashi und Linus Brüggemann bereits nach sechs Minuten das 1:0 für die Hausherren. Neun Mi-

nuten später stand dann Marco Puskaric goldrichtig und staubte zur 2:0-Pausenführung für die Dornberger ab.

In Minute 61 marschierte Linus Brüggemann durchs Mittelfeld, zog aus 18 Metern ab und traf zum 3:0. Fünf Minuten vor dem Ende legte Puskaric quer, Valon Gashi musste nur noch den Fuß hinhalten und es stand 4:0 für den TuS Dornberg. »Wir sind hochzufrieden«, freute sich Thies Kambach.

TuS Dornberg: Leier – Brüggemann, Stoll, Schulze, Nwaokenye, von Domaros, Klei (69. El Baraka), Yanev (62. Holtmann), Gashi, Turan (69. Küpcüoğlu), Puskaric.

Tore: 1:0 Klei (6.), 2:0 Puskaric (15.), 3:0 Brüggemann (61.), 4:0 Gashi (85.).

Trost beendet trostlosen VfB-Auftritt

Landesliga: VfB Fichte unterliegt dem BV Bad Lippspringe mit 0:2 – Offensive zu einfallslös



Fichtes Furkan Ars (rechts) hatte gegen Bad Lippspringe ein Tor auf dem Fuß – blieb aber ohne Abschlussglück. Foto: Peter Unger



Jubel nach dem Führungstreffer: Kai-Niklas Janz (links) und Philipp Grabowski (rechts) gratulieren Torschütze Dominik Neumann (Mitte). Der Kapitän markierte auch das 2:0. Foto: Peter Unger

Gaudi an der Gaudigstraße

Landesliga: VfL Theesen stürmt mit 5:0 an Platz eins

■ Von Philipp Bülter

Bielefeld (WB). Fußball-Landesligist VfL Theesen hat die richtige Antwort auf die 1:4-Niederlage im Derby gegen den VfB Fichte gefunden. Die Mannschaft von Trainer Andreas Brandwein schlug gestern an der heimischen Gaudigstraße RW Maaslingen mit 5:0 (2:0).

Ohne den beruflich verhinderten Michael Zech und auch Alessio Giorgio (Ersatzbank) startete der VfL in sein fünftes Ligaspiel. Wie angekündigt ließ sich Andreas Brandwein personell etwas einfallen. Das Ergebnis war eine Dreierkette, bestehend aus Dennis-Lukas Meier, Ivica Ivicovic und Lukas Rommel.

Der erfahrene Ivicovic agierte sogar als Libero. »Wir haben Maaslingen im Pokal genau beobachtet und uns deshalb für diese Variante entschieden. Das ist ja auch gut gelungen«, frohlockte Brandwein. Ivicovic selbst hatte

das 1:0 zweimal auf dem Kopf (9./10.), doch Maaslingens Axel Pundt agierte jeweils prächtig.

Dass die Theesener in dieser Spielzeit über eine für die Landesliga exzellente Offensive verfügen, wurde im weiteren Verlauf überdeutlich. Zunächst markierte Kapitän Dominik Neumann höchstselbst zwei Treffer. Beim 1:0 nach 34 Spielminuten staubte Neumann ab, acht Minuten später setzte Theesens Nummer zehn nach und markierte das 2:0 (42.).

»Das waren unsere Dosenöffner für das gesamte Spiel«, sagte Andreas Brandwein nach dem Abpfiff. Der personell arg gebeutelte Gegner brachte keine Gefahr in Richtung des gegnerischen Strafraumes. Und selbst wenn die Kugel sich mal dem Kasten von Dominic Breese näherte, war meist das starke defensive Mittelfeld der Gastgeber um Philipp Grabowski und Yves Sander zur Stelle.

Theesen trug den Ball schnell nach vorne und nutzte die größer werdenden Räume schamlos aus. Brian Ketscher (51.) und Kai-Niklas Janz (55.) münzten zwei Riesenbö-

cke des zu dieser Zeit indes schon verletzten Maaslinger Torwarts Axel Pundt zum 3:0 und 4:0 um.

Maaslingens Trainer Stefan Heitmann brachte Ersatztorwart Till Wriedt für Pundt ins Spiel, doch auch die Nummer zwei der Gäste musste noch hinter sich greifen. Nach einem Foulspiel an Brian Ketscher erzielte Ivica Ivicovic per Foulelfmeter den 5:0-Endstand (79.). »Wir sind besonders über Außen zu vielen guten Situationen gekommen«, freute sich Andreas Brandwein.

Nach fünf Partien und der Niederlage von Stadtkonkurrent VfB Fichte gegen Bad Lippspringe (0:2) hat Theesen zu Fichte und Tabellenplatz eins aufgeschlossen. Kurios: Beide Klubs haben nicht nur zwölf Punkte gesammelt, sondern verfügen ebenso über das exakt gleiche Torverhältnis (18:7).

VfL Theesen: Breese – D. Meier (76. Kerker), Ivicovic, Rommel – Grabowski, Sander – Klein (46. Giorgio), Neumann – Janz (69. Ilic), Ketscher, Steffen.

Tore: 1:0 Neumann (33.), 2:0 Neumann (42.), 3:0 Ketscher (51.), 4:0 Janz (55.), 5:0 Ivicovic (79./FE).

Mehmet Ertunc tritt zurück

Bielefeld (WB/hunt). Nach dem 4:4 (2:2) des SC Hicret gegen den BV Werther ist SC-Coach Mehmet Ertunc von seinem Amt zurückgetreten. »Mit meinem Rücktritt möchte ich der Mannschaft helfen. Ich muss mir den Schuh anziehen, eventuell Fehler gemacht zu haben, bei der taktischen Ausrichtung in einigen Spielen und bei der konditionellen Verfassung der Mannschaft. Das Team ist sehr gut aufgestellt und ich möchte Platz machen für einen neuen Trainer«, erklärte Ertunc. Er verlässt den Verein vom Gleisdreieck nach fünf Jahren.

»Wir möchten uns bei Mehmet Ertunc für die erfolgreichen Jahre bedanken und bedauern seine Entscheidung«, erklärte Hicrets Sportlicher Leiter Ahmet Bas. Bas selbst wird zunächst gemeinsam mit einigen Spielern interimweise das Training beim Bezirksligisten übernehmen.

SC Hicret: Athanasiadis – Ilker Aslan, T. Ertunc, Gül (46. Yarhin), Brockmann (66. Muhammet Istek), Amdemichael, Gebede, Koz (66. Demirayak), Nas, Karabas, Arslan.

Tore: 0:1 Heinemann (12.), 0:2 Koring (24.), 1:2 Ilker Aslan (32.), 2:2 Raslan (38.), 3:2 Raslan (50.), 3:3 Koring (63.), 3:4 Koring (65.), 4:4 Karabas (73.).

Jöllenberg feiert 6:1-Sieg

Bielefeld (WB/hunt). Deutlich mit 6:1 (1:0) hat Bezirksligist TuS Jöllenberg sein Meisterschaftsspiel beim Landesligaabsteiger TSG Harsewinkel gewonnen. »Wir hatten das Ziel, hier zu gewinnen, und das haben wir getan. Am Ende hätte es sogar noch deutlicher ausfallen können«, stellte TuS-Coach Tobias Demmer fest.

In der ersten Halbzeit besaß sein Team bereits zahlreiche Chancen, doch nur Marcel Krawczyk konnte den Ball ins Tor befördern (42.). In den zweiten 45 Minuten drückte sich die Überlegenheit der »Jüermker« deutlicher in Toren aus. Tim Scholz traf zum 2:0 (54.), ehe Marcel Krawczyk mit seinen Treffern zwei und drei im Spiel (61./63.) auf 4:0 erhöhte. Der eingewechselte Julius Stückemann (70.) und Hakan Kocaman (80.) trafen ebenfalls, so dass die Partie mit einem deutlichen 6:1 für die »Jüermker« zu Ende ging.

TuS Jöllenberg: Blümel – Cieslik (72. Reinknecht), Spilker, Loch, Detering, Kocaman, C. Castillo (72. Schmoranz), Scholz, Helbig, Siek, Krawczyk (65. Stückemann).

Tore: 0:1 Krawczyk (42.), 0:2 Scholz (54.), 0:3 Krawczyk (61.), 0:4 Krawczyk (63.), 1:4 Kiremit (67.), 1:5 Stückemann (70.), 1:6 Kocaman (80.).

FC Türk Sport spielt nur 0:0

Bielefeld (WB/hunt). Nach dem sechsten Spieltag der Fußball-Bezirksliga ist der FC Türk Sport als einziges Team der Liga weiter ungeschlagen. Allerdings kam die Mannschaft von FCT-Coach Mehmet Dagdelen trotz zahlreicher hochkarätiger Torchancen nicht über ein 0:0 bei Aufsteiger SV Häger hinaus.

»In der ersten Halbzeit haben sich beide Mannschaften gegenseitig provoziert und sich nicht aufs Fußball spielen konzentriert«, erklärte Mehmet Dagdelen. Nach der wenig ansehnlichen ersten Spielhälfte übernahm der FC Türk Sport in den zweiten 45 Minuten immer mehr das Kommando. »Im gesamten Spiel hatten wir sicherlich zehn ganz klare Torchancen, die wir uns zwar schön herausspielen, aber dann nicht nutzen. Häger kann sich vor allem bei seinem Keeper Alexander Romnov bedanken, der allein in der zweiten Halbzeit fünf Mal in höchster Not für sein Team getreten hat«, resümierte Mehmet Dagdelen.

FC Türk Sport: Sirin – Yula, Parlar, Özel, Kirci, M. Bozkurt, Kaya, Parlar, E. Bozkurt, Gül, B. Bozkurt (77. Beyer), Diabang (57. Y. Pamuk).

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der VfB Fichte hat die erste Heimmiederlage in dieser Saison kassiert. Gegen den BV Bad Lippspringe zeigte die »Hücker« eine dürftige Leistung und kamen nicht recht gefährlich vor das gegnerische Tor. Gegner Lippspringe indes machte aus drei Möglichkeiten zwei Tore.

Personell etwas dünn besetzt ging der VfB in die Partie: David Schwesig befindet sich in der Vorbereitung auf sein Staatsexamen und stand nicht zur Verfügung. Auch Jan Linnenbrügger fehlte aus persönlichen Gründen. Dafür konnte Abubakari Sadicki im Angriff starten und auch Furat Sansar nahm erstmals in dieser Saison wieder auf der Bank Platz.

Es dauerte nur fünf Minuten, bis sich den Gastgebern die erste dicke Möglichkeit zur Führung bot. Sadicki bediente auf der linken Seite Furkan Ars, der den Ball flach und scharf in die Mitte brachte, wo Clemens Bachmann und Volkan Ünal beide um Haa-

resbreite verpassten. Den nächsten Abschluss verbuchte wieder der VfB, doch der Schuss von Kapitän Lennard Warweg aus 18 Metern ging knapp über das Gehäuse.

Wie aus dem Nichts gelang den Gästen dann der Führungstreffer: Oguz Peker störte seinen Gegenspieler nicht zwingend genug, der dann auf den ersten Pfosten flankt, wo Torhüter Michael-Joel Arnolds stolperte und Robert Fiorilli sich mit dem 0:1 bedankte. »In dieser Situation müssen wir das taktische Foul ziehen«, meinte Trainer Julian Hesse.

Die Gäste standen sehr tief und störten Fichte immer wieder durch Fouls. Gleich sieben Gelbe Karten sammelte Bad Lippspringe im gesamten Spiel, während die Hausherren nicht eine Verwarnung einstecken mussten.

In Durchgang zwei passierte dann lange Zeit gar nichts. Die erste gefährliche Aktion bot sich dem VfB nach einer knappen Stunde, als Volkan Ünal Übersicht bewies und Furkan Ars im Strafraum bediente, der jedoch freiste-

hend über das Tor zielte. Das hätte der Ausgleich sein müssen.

Aus dem Spiel heraus fiel der Mannschaft von Julian Hesse trotz zwei Ballbesitz nicht mehr viel ein. Zwei Freistöße von Lennard Warweg wurden noch gefährlich: Einmal parierte Gästekeeper Bauer stark, einmal touchierte der Ball noch die Latte. Als Fichte dann in der Endphase alles nach vorne warf, bot sich den Gästen der nötige Raum zum Kontern.

Zunächst verpasste Sherif Alasane das Abspiel auf einen besser postierten Mitspieler, doch wenig später machte er es besser und wechselte toll die Seite. Manuel Trost konnte mutterseelenallein auf Arnolds zulaufen und eiskalt zum 2:0 vollstrecken. »Eigentlich müsste dieses Spiel unentschieden ausgehen. Bad Lippspringe war sehr effektiv, das haben wir vermissen lassen«, erklärte Hesse.

VfB Fichte: Arnolds – O. Peker, Wittmann, Pehlivan, Rieger (80. Baytemur) – Warweg, Orhan (71. Sansar) – Ünal, Bachmann, Ars – Sadicki.

Tore: 0:1 Fiorilli (25.), 0:2 Trost (87.).